



## Die Themen dieser Ausgabe:

### Motivation steigern – Mitglieder halten

Weiterbildungen für Feuerwehr-Führungskräfte

Seite 2

Sturmwochenende mit viel Arbeit für die Feuerwehren

Seite 3

Historische Scheune vom Winde verweht

Feuertaufe: Betreuer gesucht

Seite 4

Bundespräsident empfängt „Appen musiziert“-Gründer

Ehrennadel für Uwe Kuhlmann

Seite 5

Stellenausschreibung Projektassistentin / Projektassistent

Seite 6

Grünkohl als Sahnehäubchen - Der Empfang des Landtagspräsidenten

Zweite Blaulicht-Party

Seite 7

### Einsatzberichte

#### Feuerwehr Kiel:

Dachstuhlbrand: 12 Bewohner gerettet

Rauchentwicklung im Städtischen Krankenhaus

Brandserie reißt nicht ab: Erneut Kellerbrände

Seite 8

#### KFV Plön:

Gasalarm in Plöner Schule

Seite 9

#### KFV Pinneberg:

Wohnungsbrand in Halstenbek

Seite 10

### Aus den Kreisverbänden

#### KFV Ostholstein:

Förderschild für Eggers-Druck

Seite 11

#### KFV Ostholstein & KFV Plön:

VR Bank spendet 10.000 €

Seite 11

### Anzeigen

Website-Paket für Ortsfeuerwehren

ab Seite 12

# Motivation steigern – Mitglieder halten

## Weiterbildungen für Feuerwehr-Führungskräfte

**Wir alle können stolz sein auf den hohen Ausbildungsstand in technischen und organisatorischen Fragen. Dies ist das Fundament für unsere Leistungen im Einsatz. Aber auf unsere Führungskräfte werden in den Wehren immer stärkere Anforderungen in einem Bereich gestellt, auf die wir noch nicht jeden vorbereitet haben: Menschenführung und Motivation!**

Die Technik wird komplexer, Schulungsaufwand größer, unser Ehrenamt steht heute in starkem Wettbewerb zu anderen Freizeitangeboten und das berufliche Umfeld sorgt bei fast allen Kameraden für eine immer höhere Belastung. Und auch in den Jugendfeuerwehren machen äußere Einflüsse die Arbeit der Kameraden nicht leichter...

Aber trotz Allem: Die Arbeit in der Feuerwehr soll Spaß machen und für jeden innere Befriedigung und Erfolgserlebnisse bringen. Dafür tragen die Führungskräfte in unseren Wehren die Verantwortung!

Damit alle Führungskräfte das leisten können und damit die Arbeit auch ihnen Spaß macht, haben wir für sie, zusammen mit der Firma Kremke Managementtraining GmbH ein Schulungskonzept entwickelt. Alle Dozenten sind Trainingsprofis aus der Wirtschaft mit langjähriger Erfahrung in Feuerwehrthemen.

Der Schwerpunkt liegt auf Menschenführung in der Feuerwehr, aber jeder Teilnehmer wird für sich aus diesen Seminaren auch privaten und beruflichen Nutzen ziehen können.

**Im Einzelnen bieten wir speziell für Führungskräfte aus Einsatz- oder Jugendabteilung an:**

### Führung 1

Grundlegende Menschenführung, Kommunikation

#### Termine

13. – 15.2.2015  
8. – 10.5.2015  
10. – 12.7.2015  
25. – 27.9.2015

### Führung 2

Aufbaukurs

#### Termine

26. – 28.6.2015  
2. – 4.10.2015

### Konfliktmanager

Konflikte erkennen, steuern und lösen

#### Termine

12. – 14.6.2015  
4. – 6.12.2015

**Speziell für Führungs- und Betreuungskräfte der Jugendabteilungen bieten wir an:**

### Vom Betreuer zum Coach, Teil 1

Soziale Kompetenz für den Nachwuchs

#### Termine

30.1. – 1.2.2015  
5. – 7.6.2015

### Vom Betreuer zum Coach, Teil 2

Fortsetzungsseminar

#### Termine

3. – 5.7.2015  
4. – 6.12.2015

Das Seminarprogramm 2015 mit detaillierten Inhalten des LfV SH finden Sie hier: [www.lfv-sh.de/seminare](http://www.lfv-sh.de/seminare)

Die Möglichkeit, sich anzumelden, finden Sie hier: [www.lfv-sh.de/seminare/anmeldung.html](http://www.lfv-sh.de/seminare/anmeldung.html)

# Sturmwochenende mit viel Arbeit für die Feuerwehren

Die beiden Stürme „Elon“ und „Felix“ sind über Schleswig-Holstein gezogen. Für die knapp 1400 Freiwilligen Feuerwehren und vier Berufsfeuerwehren brachten die beiden Stürme reichlich Arbeit – wenngleich die Einsatzbilanz vergleichsweise gering ausfiel. Bis Sonntagfrüh meldeten die Leitstellen im Lande knapp 1500 Feuerwehreinsätze.



Dabei handelte es sich durchweg um die gleichen Schadensmuster: Umgeknickte Bäume oder lose Äste, wegfliegende Dachpfannen oder Verkehrsschilder. Was die Feuerwehren besonders freut: Am zweiten Sturmtag gab es keine Verletzten. Lediglich am Freitag wurden zwei Menschen bei Trittau verletzt, als ihr Auto von einem umstürzenden Baum getroffen wurde.

„Mein besonderer Dank geht an die vielen tausend Einsatzkräfte der Feuerwehren, die in diesen zwei Tagen wieder einmal bewiesen haben, dass sie das alternativlose Rückgrat der Gefahrenabwehr in Schleswig-Holstein sind“, sagte Landesbrandmeister Detlef Radtke. Die Feuerwehren haben durch ihren Einsatz nicht nur viele Schäden verhindert oder minimiert, sondern dort wo es ging auch schnell wieder gestörte Infrastruktur in Funktion gebracht. Ein Dank geht auch an die Arbeitgeber der ehrenamtlichen Einsatzkräfte, die ihre Mitarbeiter problemlos für den Dienst am Nächsten freigestellt haben.

Die Leitstelle Nord in Harsilee meldete für die Kreise **Nordfriesland, Schleswig-Flensburg und die Stadt Flensburg** insgesamt 107 Einsätze für beiden Sturmtage. Damit blieb diese Zahl weit hinter den Befürchtungen für den sensiblen Küstenbereich zurück.

Die Leitstelle Mitte verzeichnete für die Bereiche **Kiel, Rendsburg-Eckernförde und Plön** 174 Einsätze nur für den Samstag.

Die Leitstelle West meldete für die Kreise **Dithmarschen, Pinneberg und Steinburg** insgesamt 170 Feuerwehreinsätze.

Am stärksten betroffen war der Südosten des Landes. Die Leitstelle Süd meldete für die **Kreise Herzogtum Lauenburg, Stormarn und Ostholstein** am Freitag 328 Einsätze, am Samstag 291.

Die Leitstelle Holstein vermeldet für des **Kreis Segeberg** insgesamt 242 Einsätze.

In **Lübeck** musste die Feuerwehr am Freitag 30mal ausrücken, am Samstag 36mal.

In **Neumünster** hatte die Feuerwehr am Freitag 30 sturmbedingte Einsätze. Am Samstag blieb es mit neun Einsätzen relativ ruhig.

(bau)

Foto: Joachim Krüger

## Historische Scheune vom Winde verweht

Auch in der Nacht zu Sonntag hat der Sturm noch kräftig gewütet. Davon kann Hellmut Schnack aus Negenharrie (Kreis Rendsburg-Eckernförde) ein Lied singen. Eine historische, mindestens 200 Jahre alte Scheune auf seinem Anwesen in der Schulstraße büßte weite Teile ihres Daches ein. Über mehrere Stunden riß der Wind große Stücke aus dem Blechdach und wirbelte sie meterweit durch die Luft.



Ein mehrere Quadratmeter großes Trümmerteil blieb in knapp zehn Metern Höhe in einem Baum hängen. Auch Teile des Dachstuhls und der Giebelwand stürzten ein. Der alarmierte Bürgermeister ließ die Umgebung weiträumig absperren. Am Vormittag rückten dann die Feuerwehren Negenharrie und Wattenbek mit rund 40 Einsatzkräften zu Sicherungs- und Aufräumarbeiten an. Die Schulstraße mußte aber bis auf weiteres voll gesperrt bleiben. Die Höhe des Schadens kann Hellmut Schnack

noch nicht beziffern. Ob er die Scheune wieder reparieren lässt, weiß er auch noch nicht. Vor etlichen Jahren wurde ein historisches Zweifamilienhaus auf seinem Hof von Experten des Freilichtmuseums abgetragen und in Molfsee wiederaufgebaut.

Damals wurde auch die jetzt beschädigte Scheune ausführlich begutachtet und vermessen. „Vielleicht will das Museum sie jetzt ja auch haben“, sagt Schnack. Die Gelegenheit wäre günstig...

*Joachim Krüger*

## Feuertaufe: Betreuer gesucht

Die Eventanlage „Feuertaufe“ des LFV-SH hat sich im vergangenen Jahr zu einem wahren Publikumsmagneten bei vielen Veranstaltungen erwiesen. Bei der Anlage handelt es sich um ein aufblasbares Feuerwehrauto mit Kriech- und Kletterparcour in den beeindruckenden Massen 10 x 12 Meter und sieben Meter Höhe. Die Anlage soll ab 2015 von Mai bis einschl. September auch für Veranstaltungen der Feuerwehren in Schleswig-Holstein zur Verfügung stehen.

Die Anlage ist zentral im Land in Nortorf gelagert und muss dort von den ausleihenden Wehren abgeholt und wieder hingebacht werden. Detaillierte Ausleihbedingungen inklusive Kosten werden dieser Tage erarbeitet und demnächst an dieser Stelle veröffentlicht.

Für die fachliche Betreuung bei Auf- und Abbau und Betrieb sucht der LFV SH aus den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten „Beauftragte“. Diese haben die Aufgabe, die Wehren beim Auf- und Abbau der Anlage anzuleiten und den sicheren Betrieb der Anlage zu überwachen. Eine entsprechende Schulung wird seitens des LFV SH im März angeboten. Diese ist Grundvoraussetzung für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Das Mindestalter beträgt 21 Jahre. Technisches Verständnis, Durchsetzungsvermögen und ein eigener PKW werden vorausgesetzt. Eine Kostenentschädigung wird je Termin gezahlt. Ein Einverständnis der jeweiligen Wehrführung zur Übernahme der Funktion ist notwendig.



Für Auf- und Abbau und Betrieb der Feuertaufe werden Betreuer gesucht.

*Foto: Bauer*

Aus einigen Kreisen und Städten haben sich bereits Kameraden gemeldet. Aber besonders für die Bereiche Rendsburg-Eckernförde, Kiel, Plön, Ostholstein, Lübeck und Herzogtum Lauenburg werden noch Interessierte gesucht.

Es besteht Unfallversicherungsschutz durch die HFUK Nord. Bewerbungen bitte bis spätestens 10. Februar 2015 an LFV SH, Holger Bauer, Mail: Bauer@LFV-SH.de. Weitere Infos: 0431 / 60 32 195



**LFV SH jetzt auch bei Facebook**

<https://www.facebook.com/Landesfeuerwehrverband.Schleswig.Holstein?fref=ts>

# Bundespräsident empfängt „Appen musiziert“-Gründer

Große Ehre für den Initiator des in diesem Jahr am 20.9. letztmalig steigenden Benefiz-Festivals „Appen musiziert“: Rolf Heidenberger aus Appen im Kreis Pinneberg wurde von Bundespräsident Joachim Gauck im Schloss Bellevue in Berlin empfangen.



Heidenberger gehörte mit drei weiteren Schleswig-Holsteiner zu mehr als 60 Bürgern, die sich um das Gemeinwohl besonders verdient gemacht haben und deshalb vom Bundespräsidenten neben Repräsentanten des öffentlichen Lebens zu seinem Neujahrsempfang eingeladen wurden. Heidenberger organisiert seit 25 Jahren „Appen musiziert“. Die Einnahmen von bislang insgesamt etwa 5,6 Millionen Euro werden schwerstkranken Kindern zur Verfügung gestellt.

Text: sh:z, Foto: Bundesregierung / Guido Bergmann

Bundespräsident Joachim Gauck und seine Lebensgefährtin Daniela Schadt empfangen Rolf Heidenberger.

# Ehrennadel für Uwe Kuhlmann



Ministerpräsident Torsten Albig hat die Ehrennadel des Landes an acht ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer aus Schleswig-Holstein verliehen – darunter auch an den ehemaligen Pinneberger Wehrführer Uwe Kuhlmann.

Uwe Kuhlmann engagiert sich seit seiner Jugend in der Freiwilligen Feuerwehr. Er war Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr Rellingen, wechselte in die Einsatzabteilung der Wehr und 1973 in die Freiwillige Feuerwehr Pinneberg. Hier übernahm er früh Verantwortung und war bis 2014 24 Jahre lang Wehrführer. Die Nachwuchsförderung ist ihm ein besonderes Anliegen. Er ist auch Mitglied im Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes und engagiert sich in Arbeitsgruppen auf Landesebene.

Foto: Frank Peter

Ministerpräsident Torsten Albig zeichnete Uwe Kuhlmann mit der Ehrennadel des Landes aus.

**FEUERWEHR**  
Ich bin dabei. Freiwillig!



## Stellenausschreibung

Zur Erweiterung des Teams im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing soll die Stelle

### einer / eines Projektassistentin / Projektassistenten

im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein (LFV) ab **01. März 2015** besetzt werden.

Der LFV ist Dachverband aller Feuerwehren in Schleswig-Holstein und vertritt ca. 50.000 aktive Feuerwehreinsatzkräfte in 1.400 Freiwilligen Feuerwehren, 400 Jugendfeuerwehren, die Werkfeuerwehren sowie die 4 Berufsfeuerwehren im Lande.

Die Projektassistentin / -assistent unterstützt die Projektarbeit im LFV, die zentrale Anlaufstelle für Mitglieder des Bereiches Öffentlichkeitsarbeit und Marketing.

Sie / Er unterstützt insbesondere den Fachbereich Presse und Öffentlichkeitsarbeit bei allen Aufgaben des Projektmanagements sowie bei der Planung und Dokumentation, der Erstellung von Kalkulationen, bei Controlling Aufgaben sowie der Budgetberechnung und -kontrolle. Zu den Aufgaben gehört auch das Erstellen von Präsentationen, Angeboten und Auswertungen, die Organisation von Meetings, Internetrecherche, Rechnungsprüfung, Koordination und allgemeine administrative Arbeiten.

#### Weitere Aufgabenfelder sind:

- > die Aktualisierung und Überarbeitung von Inhalten der Internetpräsenz / Facebook des LFV-SH.
- > Unterstützung bei der Planung und Organisation von Veranstaltungen
- > Eigenständige Büroorganisation und Ablaufsicherung
- > Qualitätssicherung und Abstimmung von Vorstandsvorlagen
- > Erledigung sämtlicher Korrespondenz inkl. Adressenverwaltung
- > Terminplanung und Organisation für den Bereich ÖA / Marketing

Kontaktfreude, ein offenes und sicheres Auftreten, Kooperationsbereitschaft sowie ein gutes organisatorisches Geschick und grundlegende EDV-Kenntnisse sind erforderlich.

Die Arbeitszeit beträgt 39,5 Std. je Woche. Arbeiten in den Abendstunden und an Wochenenden sind erforderlich. Der Dienort ist Kiel.

Die Bezahlung erfolgt im Rahmen eines freien Arbeitsvertrages.

Bei gleicher Qualifikation werden Behinderte im Sinne des AGG und Frauen bevorzugt eingestellt.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis spätestens zum 01. Februar 2015 an

Landesfeuerwehrverband SH

Postfach

24097 Kiel

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen Volker Arp. Tel.: 0431 6031397

Ihre direkten Links zu den brandaktuellen  
landesweiten Meldungen rund um die Feuerwehr:

<http://www.shz.de/feuerwehr>

<http://www.shz.de/nachrichten/feuerwehrticker/>

Immer frisch im  
Feuerwehr-Newsportal auf

**shz**.de

## Grünkohl als Sahnehäubchen

Der Empfang des Landtagspräsidenten für Vertreter der Bundeswehr, Polizei, Feuerwehr, KatS-Einheiten, Zoll und „Bufdis“ ist jedes Jahr ein Highlight im Veranstaltungskalender. Im Kieler Hotel Maritim empfing Landtagspräsident Klaus Schlie auch dieses Jahr wieder rund 300 Vertreter der Organisationen und Dienststellen.



OFF Angela Pankratz im Gespräch mit NDR-Moderator Andreas Schmidt

Die Feuerwehren waren mit einem großen Kontingent dabei – im Mittelpunkt Einsatzkräfte aus Kellinghusen und Wrist, die über die Weihnachtsfeiertage im Hochwassereinsatz in ihren Gemeinden waren.

Die Einladung sollte als symbolischer Dank verstanden werden, für alle, die speziell an diesen Tagen einsatzmässig gebunden waren.

Ehe Holsteiner Grünkohl als „Sahnehäubchen“ (Kommentar des Moderators Andreas Schmidt) auf den Tisch kam, dankte Klaus Schlie allen Einsatzkräften: „Sie machen sich stark für

unser Land. Dafür gebührt ihnen Dank.“ Schlie stellte klar, dass dieser Abend auch die Möglichkeit geben sollte, mit der Politik ins Gespräch zu kommen. Zahlreiche Landtagsabgeordnete und Innenminister Stefan Studt mischten sich dafür unter die Gäste. „Ihr Dienst wird von der Bevölkerung in der Regel als selbstverständlich wahrgenommen. Nein, das ist er aber eben nicht!“, machte Schlie unmissverständlich klar. Man brauche eine noch breitere Diskussion in der Gesellschaft um die Wichtigkeit des Ehrenamtes in den Hilfsorganisationen und auch des Hauptamtes z.B. bei Polizei und Bundeswehr zu unterstreichen.

Quasi als Einstieg ins Thema des Abends lud NDR-Moderator Andreas Schmidt Vertreter der eingeladenen Organisation auf die Bühne zum Small Talk unter dem Titel „Was uns antreibt“ ein.

Mit dabei war auch Oberfeuerwehrfrau Angela Pankratz aus Wrist. Die 42jährige erzählte, wie sie als Späteinsteigerin zur Feuerwehr kam und wie sie sich an Heiligabend nach dem Festmahl als der Meldeempfänger lospielte bei ihrer Familie in den Hochwassereinsatz verabschiedete: „Ich wünsche Euch noch einen schönen Abend.“ Ihr innerer Wunsch zum Helfen habe sie zur Feuerwehr gebracht.

Gefragt nach Reaktionen, Respekt und Anerkennung aus der Bevölkerung für das Ehrenamt in der Feuerwehr stellte Pankratz fest: „Da ist noch Luft nach oben.“

(bau).

## Zur zweiten Blaulicht-Party

laden die beiden Feuerwehrleute Lutz Heintz und Kai Fischer am Samstag, dem 31. Januar ins „Far Out“ nach Grevenkrug ein. Die gesamten Eintrittsgelder kommen einer Familie aus Bokel bei Nortorf zu Gute, deren Hab und Gut bei einem Feuer im Dezember vernichtet wurde. Die Party beginnt um 22 Uhr.

Die Tickets kosten 5 Euro. Jede Eintrittskarte ist gleichzeitig ein Los mit dem man tolle Preise gewinnen kann.



## Einsatzberichte



**Feuerwehr Kiel**

# Dachstuhlbrand: 12 Bewohner gerettet

In Kiel-Dietrichsdorf kam es zu einem Dachstuhlbrand im Albert-Schweitzer-Weg. Beim Eintreffen der Feuerwehr waren bereits zwölf Bewohner des dreigeschossigen Mehrfamilienhauses durch die Polizei in Sicherheit gebracht.

Verletzt wurde niemand. Das Feuer hatte sich bereits durch die Dachhaut nach außen ausgedehnt. Mehrere Trupps mit vier C-Rohren bekämpften den Brand im Dachbodenbereich. Ein Übergreifen der Flammen an die angrenzende Dachgeschosswohnung konnte verhindert werden, doch wurde sie auf Grund von Löschwasser und Rauchgase zunächst unbewohnbar. Die betroffenen Mieter wurden während der Löscharbeiten in einem Bus der KVG untergebracht. Auch zwei Katzen wurden unversehrt gerettet. Nach über zwei Stunden rückten die Einsatzkräfte ab.

Auf Grund der Löscharbeiten wurde das Gebäude zunächst komplett gesperrt.

Übergangsweise sind die Bewohner privat untergekommen. Eingesetzt wurde der Löschzug der Feuer- und Rettungswache Ost, die Freiwilligen Feuerwehren Dietrichsdorf, Elmschenhagen sowie ein Notarzt und zwei Rettungswagen mit 50 Kräften. Die Brandursache ist unklar, ebenso die Höhe des Sachschadens.

Die Kripo ermittelt.

*Michael Krohn*

# Rauchentwicklung im Städtischen Krankenhaus

Durch Dacharbeiten an einem Neubautrakt des SKK kam es am Freitag zu einer leichten, arbeitsprozessbedingten Rauchentwicklung, die sich auch in einzelnen Gebäudeteilen bemerkbar machte. Zum Ausschluss eines optionalen Entstehungsbrandes im Zwischendeckenbereich wurde vorsorglich die Feuerwehr Kiel hinzu gerufen.

Unter Atemschutz und unter Zuhilfenahme einer Wärmebildkamera untersuchte die Feuerwehr die Stationen, die Zwischendecken und einzelne Dehnungsfugen im Bereich der aktuellen Dacharbeiten.

Mit Hilfe der Drehleiter suchte die Feuerwehr nach möglichen Brandnestern auf dem Dach und belüftete die betroffenen Gebäude mit Belüftungsgeräten. Schon nach kurzer Zeit konnte die Einsatzleitung Entwarnung geben und die

vorsorglich geräumten Stationen konnten wieder ihren Betrieb aufnehmen. Es gab keine verletzten Personen und keine Schäden am Gebäude.

Vor Ort waren 2 Löschzüge der Berufsfeuerwehr, mehrere Freiwillige Feuerwehren, der Direktionsdienst sowie der Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr.

*Lagedienstführer*

# Brandserie reißt nicht ab: Erneut Kellerbrände

Die Serie von Bränden in Mehrfamilienhäusern in Kiel reißt nicht ab: In der Nacht vom 20. zum 21. Januar kam es um 23:09 und um 23:45 jeweils zu einem Kellerbrand im Stadtteil Wellingdorf. Bei beiden Einsätzen war den Bewohnern eine Flucht über den Treppenraum nur bedingt bzw. gar nicht mehr möglich da dieser verqualmt war.

Bei dem ersten Einsatz konnten alle Personen das Gebäude vor Eintreffen der Feuerwehr verlassen, eine Person wurde ins Krankenhaus transportiert. Bei dem zweiten Einsatz wurden 5 Personen und 2 Hunde durch die Feuerwehr gerettet.

Gleichzeitig mussten 2 Kleinsätze im Stadtgebiet bearbeitet werden. Durch die parallelen Einsätze mussten die beiden Berufsfeuerwachen nach besetzt werden, aufgrund der anfangs unklaren Lage wurde hierzu auch die Drehleiter der Bundeswehrfeuer zeitweise im Stadtgebiet eingesetzt.

Im Einsatz waren die FF Dietrichsdorf, Elmschenhagen, Moorsee, Rönne, Schilksee, Suchsdorf, Wellsee sowie die Löschzüge Haupt- und Ostwache.

*Lagedienstführer*

## Einsatzberichte



KfV Plön

## Gasalarm in Plöner Schule

Ein Gasalarm in der „Schule am Schiffsthal“ in Plön hat am Freitag einen Großeinsatz von Feuerwehr und Rettungsdienst ausgelöst. Zahlreiche Rettungswagen, mehrere Notärzte und zwei Rettungshubschrauber waren vor Ort, die Feuerwehr setzte zehn Fahrzeuge ein.



*Ein Großaufgebot an Rettungskräften wurde zu einem Gasalarm an einer Plöner Schule alarmiert.*

Nachdem rund 70 Schüler über Atemwegsbeschwerden und Unwohlsein geklagt hatten, war man zunächst von einem Schaden an der Gasheizung ausgegangen. Spürtrupps der Feuerwehr konnten das aber nicht bestätigen. Polizeiliche Ermittlungen ergaben schließlich, dass zwei 14-jährige offenbar Reizgas versprüht hatten. Insgesamt 18 Schüler mussten vor Ort medizinisch versorgt werden. Drei weitere wurden in Kliniken eingeliefert werden. Nach rund zwei Stunden

konnte die gründlich belüftete Schule wieder freigegeben werden. Die Einsatzleiter von Polizei und Rettungsdienst lobten das umsichtige Verhalten der Lehrer, die die Schule sofort und wirkungsvoll evakuiert hätten und die Schüler in der nahegelegenen Schiffsthal-Halle versammelten. „Das ist bestens gelaufen. und wir sind sehr froh darüber!“ sagte Plöns Wehrführer Horst Stüwe.

*Joachim Krüger*

**Lieber Leser, liebe Leserin,**

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren.

Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Die Redaktion des LFV-Newsletter ist auf eine aktive Zuarbeit aus den Reihen der Feuerwehren angewiesen. Daher freuen wir uns über jeden eingesandten redaktionellen Beitrag oder Einsatz-, Versammlungsbericht, usw. sehr. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass die Redaktion sich eine Kürzung und textliche Überarbeitung vorbehält, um ein gleichbleibendes und attraktives Leseangebot bei begrenztem Platz sicherzustellen. Ebenso müssen wir bei eingesandten Fotomotiven (Veröffentlichung nur wenn alle Rechte an dem Bild vorhanden sind und das Motiv honorarfrei zur Verfügung gestellt wird) verfahren. Vielen Dank!

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de) oder telefonisch unter 0431 / 6032195.



Wir wünschen eine informative Lektüre.  
Newsletter-Redaktion Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

## Einsatzberichte



KfV Pinneberg

## Wohnungsbrand in Halstenbek



Die Freiwillige Feuerwehr Halstenbek hat am späten Dienstagabend eine Frau aus ihrer brennenden Wohnung gerettet. Die 70-Jährige kam mit schweren Verletzungen in eine Spezialklinik nach Hamburg-Boberg. Das Feuer war gegen 23 Uhr in einer Wohnung im 5. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses an der Bahnhofstraße ausgebrochen.

Als die ersten Fahrzeuge an der Einsatzstelle eintrafen, war ein Feuerschein aus der Wohnung zu erkennen. Das Treppenhaus war verraucht. Ein erster Angriffstrupp bekämpfte unter Atemschutz das Feuer über das Treppenhaus. Weitere Trupps wurden nachgeführt. Außerdem wurde die Drehleiter von außen in Stellung gebracht. Insgesamt waren sieben Atemschutztrupps im Einsatz bzw. standen in Reserve.

Der Brand war bereits nach 20 Minuten gelöscht. Noch während der Löscharbeiten wurde die Bewohnerin gefunden und dem Rettungsdienst übergeben.

Die Bewohner der benachbarten Wohnungen konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Nach etwas mehr als einer Stunde konnte der Einsatz unter Leitung von Halstenbeks Wehrführer Andreas Roman beendet werden.

Die betroffene Wohnung ist komplett ausgebrannt, die darunter liegenden Wohnungen sind durch Löschwasser in Mitleidenschaft gezogen worden. Zur Brandursache hat die Kriminalpolizei Ermittlungen aufgenommen.

Sebastian Kimstädt

*In Halstenbek brannte eine Wohnung komplett aus*

# FEUERWEHR

## Das macht Sinn.



## Aus den Kreisverbänden



**KfV Ostholstein**

### Förderschild für Eggers-Druck



Die Firma Eggers-Druck in Oldenburg ist Partner der Feuerwehr

Das 55. Förderschild „Partner der Feuerwehr“ konnte Olaf Eggers, Inhaber der Firma Eggers Druckerei und Verlag aus den Händen von Joachim Kühl, Beisitzer im Kreisfeuerwehrverband Ostholstein entgegennehmen.

Damit gehört auch die Firma Eggers zu den Partnern der Feuerwehr, auf die man zählen kann, wenn es darauf ankommt.

In der Firma sind zurzeit vier Feuerwehrangehörige beschäftigt. Sie haben in Olaf Eggers einen verständnisvollen Chef, der ihren freiwilligen Einsatz bei der Feuerwehr unterstützt. Ebenfalls seit Jahren ist die Firma Eggers bei der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen förderndes passives Mitglied als finanzieller Unterstützer.

Dirk Prüß, Foto: Heiligenhafener Post



**KfV Ostholstein & KfV Plön**

### VR Bank spendet 10.000 €

10.000 € hat die VR Bank Ostholstein Nord - Plön an die Kreisfeuerwehrverbände Ostholstein und Plön für die Ausbildung der Jugendfeuerwehren gespendet. Klaus Treimer und Lars Nissen vom Vorstand der VR Bank übergaben je einen symbolischen Scheck in Höhe von 5.000 Euro an Ralf Thomsen, Kreiswehrführer des Kreises Ostholstein, und Manfred Stender, Kreiswehrführer des Kreises Plön.



Svante Lamprecht (Geschäftsführer des KfV Plön), Olaf Meier-Lürsdorf (stellv. Kreiswehrführer Plön), Manfred Stender (Kreiswehrführer Plön), Ralf Thomsen (Kreiswehrführer Ostholstein), Dirk Prüß (Kreisgeschäftsführer), Klaus Treimer (Vorstand VR OH Nord - Plön eG), Joachim Kühl (Beisitzer im KfV OH) und Lars Nissen (Vorstand der VR Bank Ostholstein Nord-Plön eG) zur Spendenübergabe in Lensahn.

das Thema Demografie mit seinen Auswirkungen auf die Gesellschaft diskutiert. Die Delegierten befanden, dass besonders Vereine und Verbände in wenigen Jahren unter den Folgen fehlenden Nachwuchses leiden werden. Gerade den Feuerwehren, die mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit in Not geratenen Mitmenschen vorbildlich helfen, soll mit dieser Spende die Nachwuchswerbung und Ausbildung erleichtert werden. Klaus Treimer hob die Wichtigkeit der Jugendarbeit in den Wehren hervor. „Die fundierte Ausbildung insbesondere der jungen Generationen bildet den Grundstein für eine professionelle Hilfe im Ernstfall“, betonte Treimer.

Ralf Thomsen dankte der VR Bank auch im Namen von Manfred Stender für diese Spenden. „Mit der Spende können viele Ideen der Kreisjugendfeuerwehren umgesetzt werden. Für unsere Kameraden und Kameradinnen ist es wichtig, dass die Ausbildung immer auf dem aktuellen Stand durchgeführt werden kann. Mit den Spenden ist dazu ein großer Beitrag geleistet worden.“

Die Vertreterversammlung der VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG in Weissenhäuser Strand hatte intensiv über

Bild: Bernd Gerwanski/ Text: Dirk Prüß



Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein und die NetzWerkstatt präsentieren:

## Das Websitepaket für Ortsfeuerwehren

### Endlich eine übersichtliche, aktuelle und professionelle Weblösung für Ortsfeuerwehren!

Auf der Grundlage der Ergebnisse des 1. Feuerwehrmarketingkongresses hat der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein mit der NetzWerkstatt professionelle Websitepakete für Ortsfeuerwehren geschnürt, die alle wichtigen Funktionen enthalten und eigenständig aktuell gehalten werden können.

Basierend auf dem Design des Landesfeuerwehrverbandes erspart das einheitliche Erscheinungsbild den Wehren

die Kosten für individuelle Designentwicklung und vermittelt den Webseitenbesuchern zudem einen professionellen Eindruck.

Alle wichtigen Funktionen, die Ortsfeuerwehren für ihre Webseite benötigen, sind enthalten.

Da das Content Management System TYPO3 verwendet wird, kann jede Ortsfeuerwehr sämtliche Inhalte ohne Programmierkenntnisse eigenständig aktualisieren.

#### Ergebnis des 1. Feuerwehrmarketingkongresses

- 85% der Feuerwehren haben eigene Webseiten, aber nur 17% davon sprechen die Neumitglieder optimal an.
- Kein klares Layout
- Unübersichtliche Startseite
- Unübersichtliche Navigation
- Veraltete Inhalte

Für einmalig nur

**990,- €\***

+ monatl. nur 50,- €



Ein Datenaustausch mit dem [www.lfv-sh.de](http://www.lfv-sh.de) und den kommunalen Websites der NetzWerkstatt ist zusätzlich möglich.

### Leistungen «Ortsfeuerwehr»

- |  |  |                          |
|--|--|--------------------------|
| ✓ Modernes Screendesign (Schleswig-Holstein Feuerwehr-Template-System) | ✓ Erstintegration der Inhalte                      | ✓ TYPO3                  |
| ✓ Umsetzung mit TYPO3  | ✓ TYPO3-Schulung (bei der NetzWerkstatt*)          | ✓ HTML W3C-konform       |
| ✓ Bis zu fünf Navigationspunkte  | ✓ NWS-Maxi-Hostingpaket für eine *.de-Domain inkl. | ✓ CSS W3C-konform        |
| ✓ TYPO3-Bildergalerie  | ✓ 3 weitere *.de-Domains inkl.                     | ✓ Suchmaschinenoptimiert |
| ✓ GoogleMaps-Anfahrtskizze   | ✓ Mailscan gegen SPAM & Viren inkl.                | ✓ GoogleMaps-konform     |

\* Nettopreis, inkl. Bereitstellung der Datenbank für das CMS, Support, Wartung & Updates. Voraussetzung ist das Hosting auf NetzWerkstatt-Servern. Fremdhosting führt aufgrund von Installationsvoraussetzungen des CMS\* zu höheren Kosten von ca. 250 Euro netto. \*\* ½ Tag externer Schulung kosten 320,- netto zzgl. der Fahrtkosten



[www.feuerwehr-nortorf.de](http://www.feuerwehr-nortorf.de)

Sie wünschen mehr Informationen?

**Ihr Ansprechpartner:**

**Dipl.-Kfm. Sven Probst**

An der Schiffbrücke 2  
24768 Rendsburg

fon: (04331) 24 700

fax: (04331) 24 701

E-Mail: [info@die-netzwerkstatt.de](mailto:info@die-netzwerkstatt.de)

[www.die-netzwerkstatt.de](http://www.die-netzwerkstatt.de)

 **Die NetzWerkstatt®**  
GmbH & Co.KG

**TYPO3**   
-Agentur

**Fax-Nr.: 04331-24 701**

## "Ortsfeuerwehr"

- Bitte informieren Sie mich unverbindlich und stimmen mit mir einen Termin ab.
- Hiermit bestelle/n wir/ich für die unten aufgeführte Domain "Ortsfeuerwehr" von der NetzWerkstatt mit angegebenem Umfang. Bitte setzen Sie sich für die Umsetzung mit mir/uns in Verbindung.

(990,- € netto einmalig + monatl. 50,- € netto für Bereitstellung der CMS-Datenbank, Support, Wartung & Updates)

Firma/Institution	<input type="text"/>
Ansprechpartner (Name, Vorname)	<input type="text"/>
Straße, Nr.	<input type="text"/>
PLZ, Ort	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
Telefax	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>
Für die URL:	<input type="text"/>
Datum, Stempel und Unterschrift	<input type="text"/>

Es gelten die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NetzWerkstatt unter [www.die-netzwerkstatt.de](http://www.die-netzwerkstatt.de)

[die-netzwerkstatt.de](http://die-netzwerkstatt.de) 